

[v. 1629]

A

GEDICHT [AUFGEZEICHNET VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT, KON-
RAD III. ZURLAUBEN]

"[1]

Salve O Liliū
Gott grüöss dich gilgen schon
Amo te ex Corde
Bin dier von hertzen hold.

2

Plures sunt Causae
Darumb Jch dich lieb hab
Quae volo recitare
Die Jch erzellen mag.

3

Origo et stirps tua
Die khombtt warlich von Gott
Cur te non Amarem
Red Jch ohn allen spott.

4

Dum in Tenebris fuisti
Hastu gefuortt dry krott
Dum lucem Accepisti
Dry gilgen gab dier Gott.

5

Defensor Ecclesiae
Wardest Du bald genantt
Titulo **Christianissimi**
Jnn aller weltt erkhandt.

6

Ecclesias fundasti
Mit wunder grossen ruohm
Beneficiis dotasti
Mitt viler gross Richthumb.

7

Opera Christiana
hastu Allzitt geüöbtt
Et inimicos tuos
hast selbst denn glauben glert.

8

Securam libertatem
Der friheitt sicherheitt

9

Nam per tuum medium
Ward Jnen uffgericht
Liga haereditaria [=Erbeinung]
Mit dem huss [**Habsburg**-]Österrich

10

Dum Potentiam vidistj
Als du erfahren hast
Helvetiorum Veterum
Einer loplichen Eydtnossenschaft

11

Amicitiam fecistj
hast fründtschaft Zu Jnen gmacht
Et Pacem promisistj
Nach einer so grossen schlacht.

12

Ex Amicitia Foedera
Uss Fründtschaft Pündtnuss ward
Quae inimicis nostris
Hatt gross verdruess mittbracht

13

Si Foedus non fuisset
haltt Jch gantz sicherlich
Nos absorbuisset
Das Stoltz huss Oesterrich

14

At etiam Galliam
wege auch das Franckenrich
Totam destruxisset
So es wer gsyn müglich

15

Dum ergo est si Utilis
Wyl dann so nutzbar Jst
Haec Amicitia et Foedus
So muss Jch loben Dich

16

At Unum necessarium
Noch eins Jch Zellen muss

Helvetijs posuisti *Quod omnibus est notum*
hast denn Eydtgnossen streitt[?]¹ *Das Red Jch ohn verdruss."*

1) Das voranstehende Wort kann nicht mehr eindeutig gelesen werden.

AH 150, 274-275 - Blatt 275^v leer

150/164A

1643 Februar 8.

A

NOTIZEN [DES STABFÜHRERS DER STADT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN,
 ÜBER DIE SITZUNG DES STADTRATS] VOM 8. FEBRUAR 1643¹

- "[1.] Nota den Wynschetzern Zuo sprächen wegen würtths Zum Schmutz
 [=Gasthof Löwen, Marx **Menteler**]: 23 ss. oder 24 ss ein Mass dess
 wyssen wyns ...
- [2.] [Der] Zoller an der Rüss [Oswald Heinrich **Wickart**] heüschet ein
 Nüwe schür[?]²
- [3.] Jtem nothwendig dem [Wirt zu Sins, Jakob] **hurter** Zuoreden
- [4.] Petter **Ma[h]lers** [von Oberrüti, einer Vogtei der Stadt Zug] be-
 gären wegen der Dietwyleren [d.h. der von den Dorfgnossen von
 Dietwil - dieses war eine Herrschaft Luzerns - in der Reuss ange-
 legten] Vachen³ gen Lucern [an Schultheiss und Rat] schryben
- [5.] Der Schnider des Kesslers dochterman Zuo walchwyl [=Walchwil]
 sölle [1642] geredt han ... ein hundtsf[ut] fyrtag sye es⁴ ...
- [6.] Jndenk des [Ulrich] Villingers [=Villiger] von Kaam [=Cham]
 dess Ziger Krämers der ein gantz Vass Verunthruwen Wellen ... wye
 [der] underweybel [der Stadt Zug, Jakob **Stocklin**] Weysst.
- [7.] Sambstags Jndenk syn stangen 24 bz. ... für myn bruder [**Hein-
 rich I.** Zurlauben]
- [8.] Schw: Osswaldt Rooss [=Roos, von Zug] ein begären ein Stür an
 Syn Buw: macht dz man ein anzug thun Kan was man einem geben welle
 wan er Jn der Statt buwet ... N.^a veteren Stathaltern [von Stadt
 und Amt Zug, Konrad **Brandenberg**]."

1) Im Stadtratsprotokoll BA ZG A 39.26.2 finden sich keine Angaben über diese Sitzung.

2) Das voranstehende Wort ist nicht eindeutig lesbar; Scheune in Hünenberg?

3) s. Zurlaubiana AH 74/75

4) s. ebenda AH 150/163B Pt. 16

AH 150, 276^v